

1.2 Gesamtinhaltsverzeichnis



Die mit diesem Symbol gekennzeichneten Vorlagen finden Sie auch fertig zum Bearbeiten in Ihrem REACH-Portal:

www.forum-verlag.com/reach-portal

1 Verzeichnisse

- 1.1 Autorenverzeichnis
- 1.2 Gesamtinhaltsverzeichnis
- 1.3 Stichwortverzeichnis
- 1.4 Lizenzvereinbarung

2 Rechtliche Aspekte







- 2.1 Die Verordnung
- 2.2 Anwendungsbereich und Ausnahmen
- 2.3 Definitionen
- 2.4 REACH und GHS
 - 2.4.1 GHS-Verordnung: Gründe und Zeitplan
 - 2.4.2 Neuerungen durch die GHS-Verordnung
 - 2.4.3 Das Verhältnis der GHS-Verordnung zum Europäischen Chemikalienrecht
 - 2.4.4 Arbeitshilfen zu GHS
- 2.5 Verordnung (EG) Nr. 440/2008 zur Festlegung der Prüfmethode gemäß der REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006
- 2.6 REACH und Neustoffrecht
- 2.7 EG-Verordnung zur Prüf- und Informationspflicht der Hersteller und Importeure persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoffe (PBT-Stoffe)
- 2.8 Schnittstellen REACH und Abfallrecht
- 2.9 Neue EU-Verordnung zur Widerspruchskammer der Europäischen Chemikalienagentur











- 2.10 Vertragliche Aspekte unter REACH
- 2.10.1 Übersicht über die REACH-Pflichten
- 2.10.2 Allgemeines zu den vertraglichen Regelungen
- 2.10.3 Vertragliche Regelungen im Hinblick auf die Registrierung
- 2.10.4 Vertragliche Regelungen im Hinblick auf die Informationspflichten
- 2.10.5 Rechtsfolgen


3 Feststellen der Betroffenheit


- 3.1 Einführung
- 3.2 Strukturen für die Vorbereitung auf REACH schaffen
- 3.3 Welche Rolle(n) nimmt Ihr Unternehmen ein?
- 3.4 Erstellen eines Stoffinventars
 - 3.4.1 Vorgehensweise
 - 3.4.2 Ausnahmen von der REACH-Verordnung oder von der Registrierungspflicht ausgenommene Stoffe
 - 3.4.2.1 Übersicht
 - 3.4.2.2 Polymere und Verpflichtungen unter REACH
 - 3.4.2.3 Zwischenprodukte und Verpflichtungen unter REACH
 - 3.4.2.3.1 Definition und Arten von Zwischenprodukten
 - 3.4.2.3.2 Nicht-isolierte Zwischenprodukte
 - 3.4.2.3.3 Standortinterne isolierte Zwischenprodukte
 - 3.4.2.3.4 Transportierte isolierte Zwischenprodukte
 - 3.4.2.3.5 Checklisten
 - 3.4.2.4 Ausnahmen für Forschung und Entwicklung
 - 3.4.2.5 REACH-Ausnahmen: Kosmetik und Kosmetikrohstoffe
 - 3.4.2.5.1 Allgemeine Anmerkungen
 - 3.4.2.5.2 Die Kosmetikrichtlinie
 - 3.4.2.5.3 Beispiele zur Abgrenzung von REACH gegenüber dem Kosmetikrecht
 - 3.4.2.6 Ausnahmen nach Anhang V

3.4.2.7	Biozide und Pflanzenschutzmittel	
3.4.3	Entscheidungsbaum Betroffenheit – Inwiefern ist mein Unternehmen von REACH betroffen?	
3.4.4	Aufbau und Inhalt des Stoffinventars	
3.4.5	Standardfragebogen zur Ermittlung fehlender Angaben	
3.5	Ableitung eines strategischen Stoffportfolios	
3.6	Ermittlung benötigter Ressourcen	
4	Rolle und Pflichten der Hersteller und Importeure von Stoffen sowie der Produzenten und Importeure von Erzeugnissen	
4.1	Wer ist nach REACH Hersteller/Importeur?	
4.1.1	Begriffsdefinitionen	
4.1.2	Import durch Zollfreilager	
4.2	Was ist wann zu tun?	
4.2.1	Übersicht: Termine, Übergangsfristen und Pflichten	
4.2.2	1. Juni 2007	
4.2.2.1	Sicherheitsdatenblätter (SDB)	
4.2.2.2	Informationspflichten für Stoffe und Zubereitungen, für die kein Sicherheitsdatenblatt (SDB) erforderlich ist	
4.2.2.3	Pflicht zur Weitergabe von Informationen über Stoffe in Erzeugnissen	
4.2.2.4	Informationspflichten gegenüber vorgeschalteten Akteuren der Lieferkette	
4.2.2.5	Zugang der Arbeitnehmer zu Informationen	
4.2.3	1. Juni 2008	
4.2.4	1. Juni 2009	
4.2.5	1. Dezember 2010	
4.2.6	Ende weiterer Übergangsfristen	
4.3	Checkliste: Maßnahmenkatalog	
4.4	Registrierung von Stoffen in Zubereitungen	
4.5	Rolle und Pflichten der Produzenten und Importeure von Erzeugnissen	







- 4.5.1 Überblick
- 4.5.2 „Erzeugnis“: Definition und Abgrenzung
- 4.5.3 Pflichten der Beteiligten
- 4.5.4 Kommunikation in der Lieferkette von besonders besorgniserregenden Stoffen in Erzeugnissen nach Artikel 33 REACH
 - 4.5.4.1 Was ist die Kandidatenliste? 
 - 4.5.4.2 Welche Informationen müssen über die Stoffe weitergegeben werden? 
 - 4.5.4.3 Informationsbeschaffung vom Vorlieferanten 
 - 4.5.4.4 Information an die Abnehmer der Erzeugnisse (nach Art. 33 REACH-Verordnung)
 - 4.5.4.5 Kandidatenliste 
- 4.5.5 Registrierungspflicht für bestimmungsgemäß freigesetzte Stoffe
- 5 Rolle und Pflichten der nachgeschalteten Anwender (Downstream User)**
 - 5.1 Wer ist nach REACH nachgeschalteter Anwender?
 - 5.2 Was ist wann zu tun?
 - 5.2.1 Übersicht: Termine, Übergangsfristen und Pflichten 
 - 5.2.2 Was ändert sich unter REACH beim Bezug von Stoffen/Erzeugnissen?
 - 5.2.2.1 Bezug von Non-Phase-in-Stoffen
 - 5.2.2.2 Bezug von Phase-in-Stoffen
 - 5.2.2.3 Bezug von Erzeugnissen 
 - 5.3 Was ändert sich durch REACH bei der Verwendung von Stoffen und Zubereitungen im eigenen Unternehmen?
 - 5.4 Was ändert REACH bei der Vermarktung von Stoffen und Zubereitungen?
 - 5.5 Checkliste: Maßnahmenkatalog
 - 5.6 Risiken der nachgeschalteten Anwender in der Lieferkette/Abhilfen




- 5.7 Wie wird eine Verwendung beschrieben?
 - 5.7.1 Verwendungsidifizierungssystem
 - 5.7.1.1 Problematik 
 - 5.7.1.2 Verwendungskategorie (Sector of Use, SU)
 - 5.7.1.3 Chemische Produktkategorie (PC, Types of Preparations)
 - 5.7.1.4 Verfahrenskategorie (Process Category, PROC)
 - 5.7.1.5 Erzeugniskategorie (Article Categories, AC)
 - 5.7.1.6 Umweltfreisetzungsklassen/Umweltkategorien (Environmental Release Classes, ERC)
 - 5.7.1.7 Beispiel zur Nutzung der Verwendungs-identifizierungsmerkmale
 - 5.7.2 Stoffsicherheitsbeurteilung (Chemical Safety Assessment, CSA)
 - 5.7.3 Format des Stoffsicherheitsberichts
 - 5.7.4 Verwendungs- und Expositionskategorien (VEK)
 - 5.7.5 Wie überprüft der nachgeschaltete Anwender, ob die Anwendung identifiziert ist?
 - 5.7.6 Anfertigung eigener Stoffsicherheitsberichte durch den nachgeschalteten Anwender
 - 5.7.7 Beschreibung der Verwendung mit Verwendungs- und Expositionskategorien (VEK) und Expositionsszenarien (ES)
 - 5.8 Die Vorregistrierungsfrist ist vorüber: Was bedeutet das für den nachgeschalteten Anwender? 
-
- 6 Rollen und Pflichten der Händler**
 - 6.1 Strategische Optionen der Händler
 - 6.2 Einzelheiten zu den Händlerpflichten
 - 6.2.1 Ermittlung der Händlerpflichten
 - 6.2.2 Informations- und Aktualisierungspflichten für Stoffe als solche oder in Zubereitungen
 - 6.2.2.1 Informationspflichten nach oben in der Lieferkette

- 6.2.2.2 Informationspflichten nach unten in der Lieferkette
- 6.2.3 Informationen bei Stoffen in Erzeugnissen 
- 6.2.4 Aufbewahrungspflichten
- 6.2.5 Horizontale Informationspflichten

- 7 Der Informationsaustausch entlang der Lieferkette**
- 7.1 Meldepflicht: Welche Daten müssen an wen gemeldet werden?
- 7.2 Sicherheitsdatenblatt
- 7.2.1 Das Sicherheitsdatenblatt nach der REACH-Verordnung
- 7.2.1.1 Die neuen Pflichtinhalte
- 7.2.1.2 Das erweiterte Sicherheitsdatenblatt
- 7.2.1.3 Der überarbeitete Anhang II der REACH-Verordnung
- 7.2.2 Mustersicherheitsdatenblätter
- 7.2.3 Bekanntmachung 220 „Sicherheitsdatenblatt“ 

- 8 Registrierung**
- 8.1 Analyse des Rohstoffportfolios und des eigenen Marktes: Vorgehensweise, Kriterien
- 8.2 Vorregistrierung
- 8.2.1 Voraussetzungen für die Vorregistrierung
- 8.2.2 Definition und Benennung von Stoffen
- 8.2.2.1 Allgemeine Anmerkungen
- 8.2.2.2 Die Stoffdefinition unter REACH
- 8.2.2.3 Stoffe mit einheitlicher Zusammensetzung
- 8.2.2.4 UVCB-Stoffe
- 8.2.2.5 Besonderheiten bei der Benennung
- 8.2.2.6 Widersprüche bei der Benennung von Stoffen in EINECS im Vergleich zur Benennung nach REACH
- 8.2.2.7 Nachweis der Stoffidentität
- 8.2.3 Aktuell im Brennpunkt




8.2.3.1	Namensgebung bei der (Vor-)Registrierung	
8.2.3.2	Pre-SIEF	
8.2.3.3	Nummernvergabe der Europäischen Chemikalienagentur	
8.2.3.4	Änderung der Anhänge IV und V	
8.2.3.5	Verpasste Vorregistrierung	
8.3	Registrierungsprozess	
8.3.1	Zweck	
8.3.2	Registrierungspflichtige Personen	
8.3.3	Zu registrierende Stoffe	
8.3.4	Zeitplan	
8.3.5	Vorbereitung der Registrierung	
8.3.6	Registrierungsdossier	
8.3.7	Pflichten der Behörde	
8.3.8	Update des Registrierungsdossiers	
8.3.9	Gebühren	
8.3.10	Rechtsmittel	
8.3.11	Aspekte der Registrierung im Falle der Lohn- herstellung	
8.3.12	Registrierung von bereits registrierten Stoffen	
8.4	Austausch von Stoffinformationen und Anfertigung neuer Studien im Rahmen des SIEF (Art. 29, Art. 30)	
8.4.1	Ziel des SIEF	
8.4.2	Abfrage von Studien im SIEF	
8.4.3	Kommunikationsinitiative der Industrie: SIEFreach	
8.5	Gemeinsame Registrierung	
8.5.1	Überblick	
8.5.2	Registranten	
8.5.3	Datenabgleich und Ermittlung fehlender Daten („Data gap analysis“)	
8.5.4	Voraussetzungen für eine faire und effektive Zusammenarbeit	
8.5.5	Entscheidung über eine gemeinsame Registrierung: Kriterien und Fallbeispiele	



- 8.5.6 Der „Lead Registrant“
- 8.5.7 Empfehlungen der CEFIC zur Zusammenarbeit in den SIEFs 
- 8.6 Konsortien
- 8.6.1 Definition und Ziele
- 8.6.2 Konsortialverträge und deren Inhalte
- 8.6.2.1 Vorabhinweise
- 8.6.2.2 Stoffidentität bzw. Stoffgruppen („read across“),
Verwendungs- und Expositionsszenarien
- 8.6.2.3 Mitglieder eines Konsortiums unter REACH
- 8.6.2.4 Ausrichtung auf Produktionsvolumina
- 8.6.2.5 Kostenteilung
- 8.6.2.6 Eigentumsrecht
- 8.6.2.7 Weitere Details in einem Konsortialvertrag
- 8.6.2.8 Checkliste: Konsortialvertrag
- 8.7 Unterlagen für die Registrierung
- 8.7.1 Anforderungen an Phase-in- und Non-Phase-in-Stoffe
- 8.7.2 Leitfaden zum Erstellen des technischen
Dossiers für die Registrierung
- 8.7.3 Erstellung des Stoffsicherheitsberichts 
- 8.7.4 Datenanforderungen für die Registrierungs-
unterlagen
- 8.7.4.1 Was ist bei der Datenerhebung zu beachten?
- 8.7.4.2 Planung von Studien und deren Reduktion
- 8.7.4.3 Allgemeine Anforderungen zur Informations-
ermittlung 
- 8.7.4.4 Arbeiten mit einem externen Prüfinstitut
- 8.7.5 Änderungen bei REACH-relevanten Test-
methoden und Richtlinien
- 8.8 REACH-IT und IUCLID 5
- 8.8.1 Hintergrund: Warum ist eine Vorregistrierung
nötig?
- 8.8.2 Zusammenspiel zwischen REACH-IT und
IUCLID 5
- 8.8.3 Vorregistrierung über das Portal REACH-IT

- 8.8.3.1 Übermittlung der Daten für die Vorregistrierung bei der ECHA
- 8.8.3.2 Zusammenspiel der Partner: Potenzieller Registrant und Vertreter nach Art. 4
- 8.8.3.3 Vorregistrierung eines Stoffes Schritt für Schritt
- 8.8.3.4 Nach der Vorregistrierung
- 8.8.3.5 Erweiterte Suchfunktionen in REACH-IT
- 8.8.4 IUCLID 5
 - 8.8.4.1 Funktionalitäten
 - 8.8.4.2 Anmeldung und Installation
 - 8.8.4.3 Plug-in für die Vorregistrierung
- 8.8.5 Recherche in Daten von REACH-IT und IUCLID 5
- 8.8.6 Datenschutz und Datensicherheit in REACH-IT
- 8.9 Liste der registrierten Stoffe
 - 8.9.1 Überblick
 - 8.9.2 Veröffentlichung der sicheren Verwendung
- 9 Bewertung, Zulassung, Beschränkung**
 - 9.1 Bewertung
 - 9.2 Zulassung
 - 9.2.1 Zulassungsverfahren und Termine
 - 9.2.2 Verfahrensprozess zur Aufnahme von Stoffen in Anhang XIV
 - 9.2.2.1 2-Stufen-Prozess
 - 9.2.2.2 Konsequenzen NACH der Aufnahme in Anhang XIV
 - 9.3 Beschränkung
 - 9.3.1 Geltungsbereich der Beschränkung
 - 9.3.2 Verfahren zur Aufnahme eines Stoffes in Anhang XVII (Beschränkung)
 - 9.3.3 Pflichten aus Beschränkungsangaben
 - 9.3.4 Aktualisierungen der Stoffe in Anhang XVII
 - 9.3.4.1 Erste Aktualisierungen vom 22.06.09
 - 9.3.4.2 Aktualisierungen vom 31.03.2010

- 10 Die Behörden**
- 10.1 Europäische Agentur für chemische Stoffe
- 10.2 Nationale Behörden
- 10.2.1 Behörden und ihre Aufgaben
- 10.2.2 Überwachung der Durchführung der REACH-Verordnung durch die Behörden
- 10.2.3 Dokumentation der Aktivitäten zur Vorregistrierung
- 10.2.4 Dokumentation zum Thema Registrierung
- 10.2.5 Dokumentation in Zusammenhang mit der Tätigkeit als Alleinvertreter
- 10.2.6 Dokumentation über SVHC
- 10.2.7 REACH und Arbeitsschutz
- 10.2.7.1 Handlungsanleitung des LASI für die Umsetzung der REACH-Verordnung im Arbeitsschutz
- 10.2.7.2 Arbeitshilfen für die Umsetzung der REACH-Verordnung im Arbeitsschutz
- 10.2.7.3 Kommentierung der Handlungsanleitung
- 10.3 Straf- und Bußgeldvorschriften
- 11 Praxisbeispiele**
- 11.1 Vorbereitung eines mittelständischen Unternehmens auf REACH: Lehmann & Voss & Co. KG (Hamburg)
- 11.1.1 Vorbereitende Tätigkeiten
- 11.1.2 Feststellung der eigenen Rolle und Überprüfung des Produktportfolios
- 11.1.3 Resultierende Pflichten und Maßnahmen
- 11.2 Unternehmen mit engen internationalen wirtschaftlichen Verflechtungen
- 11.2.1 Allgemeine Anmerkungen
- 11.2.2 Vorbereitende Tätigkeiten
- 11.2.3 Vorregistrierung und Registrierung
- 11.3 Vertrauliche Informationen und Datenschutz unter REACH

Anhang

- Anhang 1 Glossar und Abkürzungsverzeichnis
- Anhang 2 REACH-Verordnung
- Anhang 2.1 Inhaltsverzeichnis der REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates 
- Anhang 2.2 Verordnung zur Änderung der Anhänge IV und V der REACH-Verordnung 
- Anhang 2.3 Änderung der REACH-Verordnung vom 15.11.2007 (Beitritt Bulgarien und Rumänien zur EU)
- Anhang 2.4 Änderung der REACH-Verordnung vom 16.12.2008 (Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen)
- Anhang 2.5 Änderung der REACH-Verordnung vom 05.02.2009 (Polymere)
- Anhang 2.6 Änderung der REACH-Verordnung vom 16.02.2009 (Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe hinsichtlich Anhang XI)
- Anhang 2.7 Änderung der REACH-Verordnung vom 22.06.2009 (Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe hinsichtlich Anhang XVII)
- Anhang 2.8 Änderung der REACH-Verordnung vom 31.03.2010 (Dichlormethan, Lampenöle und flüssige Grillanzünder sowie zinnorganische Verbindungen) hinsichtlich des Anhangs XVII)
- Anhang 2.9 Änderung der REACH-Verordnung vom 20.05.2010 hinsichtlich des Anhangs II (Sicherheitsdatenblätter)
- Anhang 2.10 Übersicht der bisherigen Gesetzesanpassungen (Stand Juni 2010) 

- Anhang 3 Begleitende Veröffentlichungen der Europäischen Chemikalienagentur (Fact Sheets and Practical Guides) 
- Anhang 3.1 Übersicht der veröffentlichten Hilfestellungen
- Anhang 3.2 Zusammenfassung ausgewählter Practical Guides
- Anhang 4 Abgeschlossene RIPs: Guidance Documents, Leitlinien 
- Anhang 4.1 Übersicht Guidance Documents, Leitlinien
- Anhang 4.2 Guidance Documents als Hilfestellung für die Industrie
- Anhang 4.2.1 „Guidance on Registration“: Umsetzungsrichtlinie zur Erstellung eines Registrierungsdossiers (Stand November 2009, Version 1.5)
- Anhang 4.2.2 „Guidance for intermediates“: Umsetzungsrichtlinie für Zwischenprodukte (Stand Februar 2008)
- Anhang 4.2.2.1 Umsetzungsrichtlinie
- Anhang 4.2.2.2 „Definition of intermediates as agreed by Commission, Member States and ECHA on 4 May 2010“ (Stellungnahme der Kommission der Mitgliedstaaten der ECHA zur Definition und Abgrenzung der Zwischenprodukte vom 04.05.2010)
- Anhang 4.2.3 „Guidance for monomers and polymers“: Umsetzungsrichtlinie für Monomere und Polymere (Stand Mai 2008)
- Anhang 4.2.4 „Guidance on Scientific Research and Development (SR&D) and Product and Process Oriented Research and Development (PPORD)“: Umsetzungsrichtlinie für Forschung und Entwicklung und Produkte aus der prozessorientierten Forschung und Entwicklung (Stand Februar 2008)
- Anhang 4.2.5 Datenteilung

- Anhang 4.2.6 Nachgeschaltete Anwender
- Anhang 4.2.7 „Guidance on requirements for substances in articles.“ Umsetzungsrichtlinie für Erzeugnisse (früher RIP unter 3.8)
 - Anhang 4.2.7.1 Version 1.0 Mai 2008
 - Anhang 4.2.7.2 Entwurf Version 2.1 vom 09.02.2010
 - Anhang 4.2.7.2.1 Überblick
 - Anhang 4.2.7.2.2 Pflichten für Stoffe in Erzeugnissen
 - Anhang 4.2.7.2.3 Abgrenzung bei Erzeugnissen – Was ist ein Erzeugnis?
 - Anhang 4.2.7.2.4 Dokumentationspflicht
 - Anhang 4.2.7.2.5 Erzeugnisse mit Stoffen/Mischungen mit bestimmungsgemäßer Freisetzung
- Anhang 4.2.8 „Guidance for Annex V exemptions from the obligation to register“: Umsetzungsrichtlinie zur Auslegung von Anhang V zu den Ausnahmen von der Verpflichtung, in Übereinstimmung mit Artikel Register 2 (7) (b) der REACH-Verordnung (Stand März 2010; Version 1)
- Anhang 4.2.9 „Guidance on waste and recovered substances“: Umsetzungsrichtlinie für Abfall und rezyklierte Stoffe (Stand Mai 2010; Version 2)
- Anhang 4.3 Guidance Documents als Hilfestellung für Behörden
 - Anhang 4.3.1 Bewertung des Dossiers
 - Anhang 4.3.2 „Guidance for the preparation of an Annex XV Dossier on Harmonised Classification and Labelling“: Umsetzungsrichtlinie zur Erstellung des Anhangs XV zur harmonisierten Einstufung und Kennzeichnung (Stand Juni 2007, bearbeitet in RIP 3.6)
 - Anhang 4.3.3 „Guidance for the preparation of an Annex XV dossier on the identification of substances of very high concern“: Umsetzungs-

- richtlinie zur Erstellung des Anhangs XV zur Identifizierung der Stoffe mit sehr hohem Gefährdungspotenzial (Stand Juni 2007, bearbeitet in RIP 4.4)
- Anhang 4.3.4 Dossiererstellung Beschränkung
- Anhang 4.3.5 „Guidance on the preparation of dossiers for harmonised classification and labelling“: Leitlinien zur Erstellung von Dossiers zur harmonisierten Einstufung und Kennzeichnung (Stand Mai 2010)
- Anhang 4.3.6 „Guidance on inclusion of substances in Annex XIV (List of substances subject for Authorisation)“: Leitlinie zur Aufnahme von Stoffen in Anhang XIV (zulassungspflichtige Stoffe) (Stand August 2008)
- Anhang 4.3.7 „Guidance on Socio-Economics Analysis – Restrictions“: Leitlinie zur sozioökonomischen Analyse (Stand Mai 2008, bearbeitet in RIP 3.9)
- Anhang 4.4 Guidance Documents zu Methoden unter REACH
- Anhang 4.4.1 „Guidance for identification and naming of substances under REACH“: Umsetzungsrichtlinie zur Namensbezeichnung von Stoffen unter REACH (Stand Juni 2007, bearbeitet unter RIP 3.10)
- Anhang 4.4.2 „IUCLID 5 Guidance and support – End User Manual“: Umsetzungsrichtlinie und Hilfestellung zum Einrichten und Gebrauch der Registrierungssoftware IUCLID 5 (Stand Juni 2007, erarbeitet in RIP 2)
- Anhang 4.4.3 Leitlinien zur GHS-/CLP-Verordnung
- Anhang 4.4.3.1 „Introductory Guidance on the CLP Regulation“: Leitfaden für den Umgang mit den Bestimmungen der neuen Verordnung über die

	Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (Stand August 2009)
Anhang 4.4.3.2	„Guidance of the Application of the CLP Criteria“: Leitfaden für den Umgang mit den Bestimmungen der neuen Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (Stand August 2009)
Anhang 4.4.4	„Guidance on Information Requirements and Chemical Safety Assessment“: Leitlinien zu den Informationsanforderungen und zur Stoff-sicherheitsbeurteilung
Anhang 4.4.5	„Guidance on priority setting for evaluation“: Leitlinien zur Prioritätensetzung für die Bewertung (Stand August 2008)
Anhang 5	Helpdesks
Anhang 5.1	Allgemeine Anmerkungen
Anhang 5.2	Beschreibung deutschsprachiger Helpdesks
Anhang 5.3	Beschreibung englischsprachiger Helpdesks

